



Die Radiale Trigger Stoßwellentherapie

Schmerzen niemals einfach hinnehmen!

Patienten, die unter anhaltenden Schmerzen im Bereich der Gelenke oder unter Migräne, Tinnitus etc. leiden, erscheint es manchmal sinnlos, noch auf eine Besserung ihrer Beschwerden zu hoffen, wenn medikamentöse Therapien versagt haben. Doch das muss nicht sein, weiß Physiotherapeut Jürgen Meier (Rösrath - Kleinen).

„Bei vielen dieser Patienten kann die Radiale Trigger Stoßwellentherapie entscheidende Erfolge erbringen. Mit ihr ist es möglich sogenannte „Trigger“ – kleine, schädliche Schlackeansammlungen in

den Muskeln, die dazu führen, dass diese nicht mehr richtig durchblutet werden – aufzulösen. Die Patienten spüren sofort eine wesentliche Verbesserung im behandelten Bereich und nach einigen Sitzungen können selbst chronische Beschwerden gänzlich verschwinden“, erklärt Jürgen Meier.

als auch Patienten, bei denen z.B. eine Arthrose in den großen Gelenken (Hüfte, Knie) diagnostiziert wurde. Jürgen Meier: „Wir verwenden ein spezielles Gerät, mit dem wir selbst Trigger in tieferen Muskelschichten gut erreichen können. Bei dieser Form der Stoßwellentherapie erzeugt der Apparat eine pneumatische Stoßwelle, die über das Handstück in den Körper eingeleitet wird. So werden vibrierende Impulse auf angespannte, verkürzte oder überdehnte Muskeln und Sehnen übertragen, wodurch diese entspannen und die Durchblutung angeregt wird.“

Die Radiale Trigger Stoßwellentherapie kann z. B. eingesetzt werden bei ...

- akuten und chronischen Weichteilschmerzen des Haltungs- und Bewegungsapparates
- Arthrose-Beschwerden
- Fibromyalgie
- Tinnitus
- Migräne
- HWS-Beschwerden
- Tennisellenbogen
- Kalkschulter
- Fersensporn

Anwendungsgebiete sind vielfältig

Der Vorteil der Radialen Trigger Stoßwellentherapie: Sie ist vielseitig einsetzbar. So können sowohl Patienten behandelt werden, die unter Schmerzen im Kiefergelenksbereich leiden,

von Doris Große-Frintrop

Weitere Informationen

Tel.: 02205 - 8 31 50
www.praxis-meier.com



Behandlung mit Stoßwellengerät der Firma Storz Medical (Radiale Stoßwellentherapie mit V-Actor-Technik).

Jürgen Meier: „Mir und meinen Mitarbeitern ist die Offenheit gegenüber neuen Behandlungsmethoden sehr wichtig. Fortbildungsveranstaltungen helfen uns dabei, stets auf dem neusten Stand zu bleiben und so den Patienten auch nach Neuerungen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.“

